

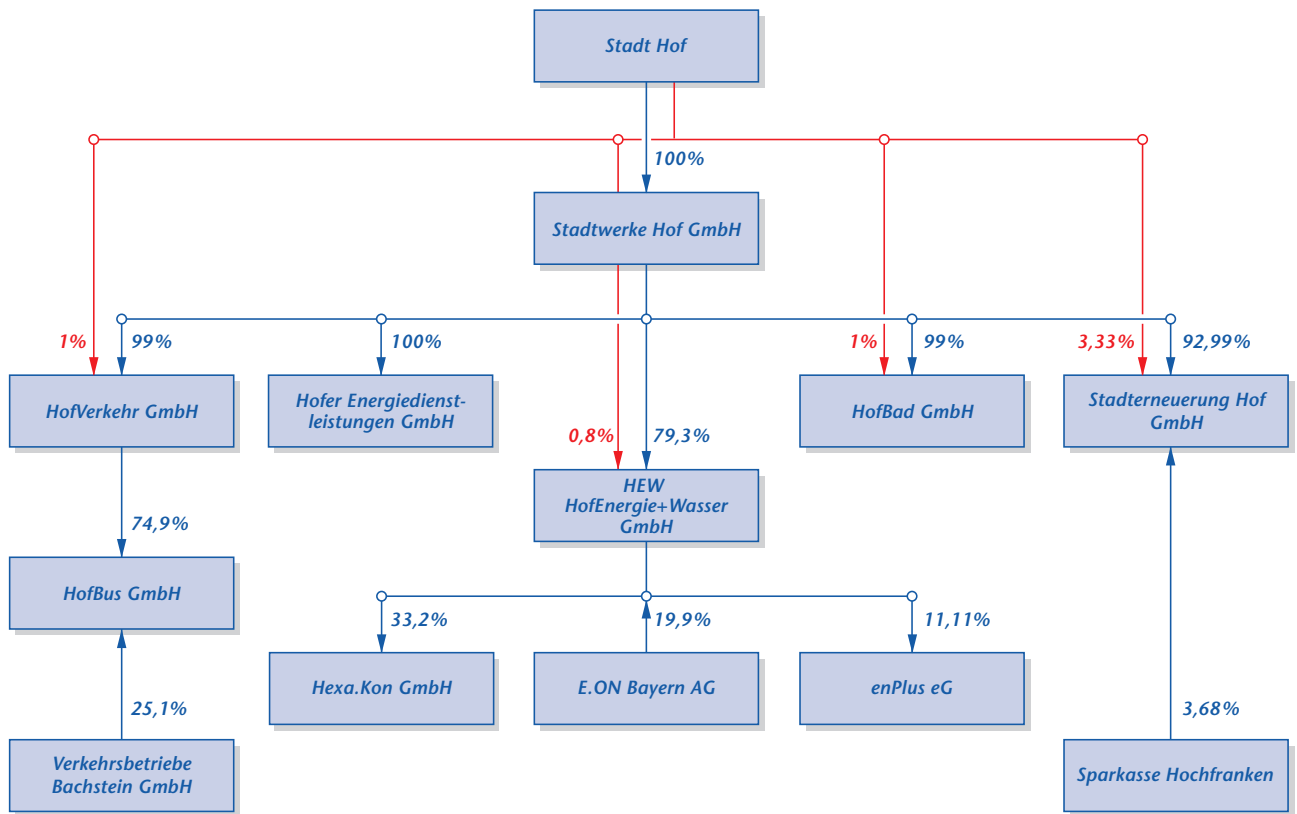
*Geschäftsbericht
HofVerkehr GmbH*



2010

Struktur der Stadtwerke Hof GmbH

Struktur der Stadtwerke Hof GmbH



Inhalt

Inhalt

- 5** *Leitbild der Stadtwerke Hof*
- 7** *Moderner Dienstleister*
- 8** *Bericht des Aufsichtsrates*
- 9** *Lagebericht des Geschäftsjahres 2010*
- 12** *Bilanz zum 31.12.2010*
- 14** *Gewinn- und Verlustrechnung
des Geschäftsjahres 2010*
- 16** *Anhang des Geschäftsjahres 2010*
- 22** *Anlagenspiegel des Geschäftsjahres 2010*



HofVerkehr



Leitbild der Stadtwerke Hof

Leitbild der Stadtwerke Hof

Power für Sie und für die Umwelt

Unsere Kunden und eine saubere Zukunft stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Im Haushalt und im Garten, im Bus auf dem Weg zur Arbeit, beim Planschen im Hofer Erlebnisbad oder beim Entspannen in der Saunalandschaft HofSauna – wir sind in vielen Bereichen des täglichen Lebens dabei und sorgen dafür, dass Sie diesen Service möglichst ungestört und rund um die Uhr genießen können. Dabei investieren wir Geld, Arbeit und innovative Ideen. Mit immer neuen Projekten und kompetentem Service machen wir das Leben in Hof attraktiver.

Motivierte und geschulte Mitarbeiter geben jeden Tag ihr Bestes für die sichere Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Trinkwasserversorgung der Stadt Hof und angrenzender Gemeinden. Dafür investieren wir in fortschrittliche Netze und neueste Technologien. Fachlich versierte Teams sind rund um die Uhr im Einsatz für eine komfortable Energienutzung und sauberes Trinkwasser. In modernen Bussen werden Sie bequem in die Stadt oder nach Hause befördert. Andere Kollegen kümmern sich um Ihr Freizeitvergnügen. Ob beim sportlichen Kraul, beim Planschen mit den Kindern im HofBad oder Freibad oder auf Entspannungstrip in der HofSauna – unsere Mitarbeiter sorgen für unbeschwerte Stunden in angenehmer Atmosphäre. Die Stadterneuerung steht für durchdachte Sanierungskonzepte, moderne Neubauten und Mietwohnungen für Singles, Familien und alle anderen. So werden schöne historische Bauten in Hof erhalten und attraktiver Wohnraum geboten. Mit Engagement unterstützen wir soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten in der Region. So ermöglichen wir besonders Hofer Kindern und Jugendlichen hochwertige Freizeitmöglichkeiten in Vereinen und Co.

Grüner Weg in die Zukunft

In allen Bereichen legen wir Wert auf umweltfreundliche Technologien und ein bewusstes Handeln. Unser Ziel ist eine saubere Stadt ohne Atomstrom. Deshalb erhöhen wir den Anteil der erneuerbaren Energien beim Strombezug immer mehr, beteiligen uns an energiewirtschaftlichen Projekten und bieten innovative Produkte im Ökostrombereich. Auch in Sachen Mobilitätstechnologien sind wir unterwegs in Richtung Zukunft. Neben CO₂-sparendem Erdgas als Treibstoff setzen wir auch Elektrofahrzeuge ein. Für den sorgsamen Umgang mit Energieressourcen und Trinkwasser sensibilisieren wir Kinder in unserem Versorgungsgebiet in Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern und bieten anschauliche Ergänzungen für den Unterricht.

HofVerkehr



Moderner Dienstleister

Moderner Dienstleister

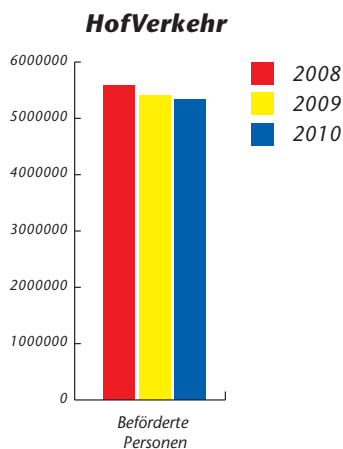
Die HofVerkehr GmbH als Tochter der Stadtwerke Hof GmbH hält Beteiligungen an der HofBus GmbH, an der zu 25,1 % ein privater Partner, die VB Bachstein GmbH, beteiligt ist. Die HofVerkehr GmbH deckt den Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet Hof ab. Auch hier wird Kundentreue groß geschrieben.

Bequem und sicher ans Ziel, ohne Stau und Parkgebühren – die Busse der HofVerkehr GmbH und deren Tochter HofBus GmbH bringen unsere Kunden in jeden Stadtteil von Hof.

Über 5 Millionen Fahrgäste nutzen im Jahr diesen Service. Verschiedene Fahrtarife bieten individuelle Möglichkeiten. Neben dem Verkauf im Bus kann man an mehreren Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet Fahrscheine erwerben. Bei Verspätung können einige Ampelanlagen vom Bus beeinflusst werden. Dieser sendet über den Datenfunk ein Signal an die Ampel, um diese auf Grün zu schalten. So werden Verspätungen vermieden und der Fahrplan eingehalten. Schulbusse sorgen dafür, dass die Schüler pünktlich zu ihren Schulen

gebracht und wieder abgeholt werden. Am Busbahnhof werden an einer digitalen Fahrgast-Informationsanlage Abfahrtszeiten, Störungen und Straßensperrungen angezeigt.

Als besonderer Service für die Fahrgäste wird über das Internet auf der Homepage der Stadtwerke Hof GmbH (www.stadtwerke-hof.de) ein Fahrplan-Infoprogramm zum Download angeboten. Jeder Nutzer kann sich seine persönliche Fahrstrecke mit Fahrzeiten und Umsteigemöglichkeiten suchen und gegebenenfalls ausdrucken.



HofVerkehr

	2008	2009	2010
Beförderte Personen	5.584.425	5.409.379	5.329.600

HofVerkehr



Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Dabei war er in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden.

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. Dabei bildeten die laufende Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die Risikosituation einschließlich des Risikomanagements des Unternehmens die Schwerpunkte.

Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden eingehend beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wibera AG, Niederlassung München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2010 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Hof, 16. Mai 2011

Stadtwerke Hof GmbH
Der Aufsichtsrat

Dr. Fichtner
Vorsitzender

Lagebericht des Geschäftsjahres 2010

Lagebericht des Geschäftsjahres 2010

1. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft betreibt in Hof zwölf Linien auf der Grundlage eines Konzessionsvertrages und eines Betrauungsbeschlusses des Hofer Stadtrates. Im Auftrag der Gesellschaft erbringt die HofBus GmbH die Fahrdienstleistungen.

Am 30. November 2009 wurden nach einer mehrmonatigen Erarbeitungs- und Abstimmungsphase die Veränderungen an der Linienführung vorgenommen. Die Umstellung führte zu einer Veränderung der Taktung und der Versetzung von Haltestellen. In der mehrmonatigen Gewöhnungsphase gingen die Fahrgastzahlen zunächst zurück. Zum 2. August 2010 wurde das Liniennetz auf Wunsch der Fahrgäste nochmals optimiert.

Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Stadtwerke Hof GmbH beträgt für das Geschäftsjahr 2010 T€ 2.012 und stieg somit gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.773) deutlich an. Ursprünglich wurde mit einem Fehlbetrag von T€ 1.975 Mio. gerechnet. Haupteinflussfaktor dafür, dass der Verlust höher als prognostiziert ausfiel, ist, dass die Erlöse aus Fahrkartenverkäufen unter den Planansätzen lagen und dass die Kosten für die Auftragsfahrten der HofBus GmbH

bedingt durch die stark angestiegenen Dieselpreise höher ausfielen.

Gegenüber dem Vorjahr blieben die Fahrpreise unverändert; die letzte Fahrpreisanpassung erfolgte im Juli 2007. Aufgrund rückläufiger Fahrgastzahlen sanken die Erlöse aus Fahrkartenverkäufen um T€ 69 bzw. 3,2 % auf T€ 2.076. Die Anzahl der verkauften Einzelfahrscheine sank gegenüber dem Vorjahr um 11.953 bzw. 5,6 % auf 202.456. Es wurden 106.509 Mehrfahrtenkarten für vier Fahrten verkauft. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 4.297 Stück bzw. 3,9 %. Die Anzahl der Monatskarten verringerte sich um 2.425 bzw. 8,2 % auf 27.109. Die statistisch ermittelte Beförderungsleistung hat sich um 79.779 bzw. 1,5 % auf 5.329.600 beförderte Personen verringert. Im Jahr 2009 betrug der Rückgang 3,1% (2008: 1,0 %, 2007: 1,7 %). Der Rückgang der Beförderungsleistung ist vor dem Hintergrund des jährlichen Rückgangs der Bevölkerung in der Region von etwa 1% p.a. zu sehen.

Die Gesamteinnahmen der Gesellschaft aus dem Verkauf von Fahrkarten und den öffentlichen Zuschüssen (u.a. für Schüler- und Schwerbehindertenbeförderung) betragen im Geschäftsjahr T€ 2.733 (i.Vj. T€ 2.852). Die Zuschüsse für

die Schwerbehindertenbeförderung sanken gegenüber dem Vorjahr um T€ 30 auf T€ 264. Die Gesamteinnahmen deckten im Geschäftsjahr 2010 somit 45,0 % (i. Vj. 46,0 %) der im Betriebsergebnis erfassten Gesamtkosten von T€ 6.082 (i. Vj. T€ 6.200).

Die in den Vorjahren gebildeten Einzelwertberichtigungen für die Zuschüsse zur Schwerbehinderten- und Schülerbeförderungen wurden im Jahr 2010 vollständig verbraucht, da die Kürzungen rechtmäßig sind. Die Klage gegen die Kürzung des Zuschusses zur Schwerbehindertenbeförderung 2005 wurde zurückgenommen.

Bedingt durch den höheren Dieselpreis stiegen die Kosten für die Auftragsfahrten der HofBus GmbH um T€ 112.

2. Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt T€ 248 (i. Vj. T€ 191) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Die Investitionen erfolgten hauptsächlich in die Fahrzeug- und Streckenausrüstung, sowie in immaterielle Vermögensgegenstände. Für 2011



Lagebericht des Geschäftsjahres

Lagebericht des Geschäftsjahres 2010

sind Investitionen von T€ 350 (im Wesentlichen für Strecken- und Busausrüstung, sowie für Software) geplant.

Die Investitionen in 2011 sollen über Abschreibungen und mit Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert werden. Die Liquidität der Gesellschaft wird im Übrigen über die Konzerngesellschaften sichergestellt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich um T€ 479 auf T€ -1.990. Hauptgrund hierfür ist die Veränderung der Rückstellungen um T€ 334.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich um T€ 540 auf T€ 68, da das im Vorjahr ausgegebene Konzerndarlehen an die Stadtwerke Hof GmbH im Berichtsjahr wieder zurückbezahlt wurde (T€ 300). Gegenläufig wirken sich die Auszahlungen für Investitionen (T€ 248; i. Vj. T€ 191) aus.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich ebenfalls um T€ 1.058 auf T€ 1.773. In dieser Position ist die Verlustübernahme durch die Stadtwerke Hof GmbH des Vorjahres enthalten. Im Vorjahr erfolgte eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 1.000.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit sowie der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit reichen nicht aus, um den Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit vollständig zu decken. Daher erfolgt eine Abnahme des Finanzmittelfonds am Periodenende um T€ 149.

Auch wenn das Ziel, den Verlust auf unter € 2,0 Mio. zu begrenzen, nicht erreicht wurde, beurteilt die Geschäftsleitung die wirtschaftliche Lage insgesamt als noch angemessen.

3. Ausblick

Für 2011 wird mit einem Anstieg des Verlustes auf etwa € 2,2 Mio. gerechnet. Ergebnisverschlechternd wirkt vor allem der erwartete Anstieg der Kosten für die Auftragsfahrten durch die HofBus GmbH und die erwarteten Kosten für Sanierungen am Betriebsgebäude. Auch für das Jahr 2012 und die Jahre danach ist mit einem jährlichen Fehlbetrag der HofVerkehr GmbH von deutlich über € 2,0 Mio. zu rechnen. Ziel der Geschäftsführung ist es, in enger Abstimmung mit dem Aufgabenträger und der HofBus GmbH den Verlust nach Möglichkeit nachhaltig nicht über € 2,0 Mio. steigen zu lassen.

2010

4. Chancen und Risiken

Als Chance ist zu sehen, dass es der HofVerkehr GmbH in Zusammenarbeit mit der HofBus GmbH gelingt, den Nahverkehr in Hof weiterhin günstig und attraktiv zu gestalten.

Die HofVerkehr GmbH ist in das Risikomanagementsystem des Konzerns Stadtwerke Hof GmbH einbezogen. Das Risikomanagement erfolgt durch die Stadtwerke Hof GmbH im Rahmen des kaufmännischen Betriebsführungsvertrages. Existenzgefährdende Risiken sehen wir derzeit aufgrund des bestehenden Verlustübernahmevertrages mit der Stadtwerke Hof GmbH nicht. Gleichwohl könnten bei weiter steigenden Treibstoffkosten und weiter rückläufigen Fahrgastzahlen die Jahresfehlbeträge noch deutlicher ansteigen. Als Risiko wird hierbei insbesondere der Bevölkerungsrückgang in der Hofer Region gesehen. Außerdem ist mittel- bzw. langfristig nicht auszuschließen, dass die Muttergesellschaft Stadtwerke Hof GmbH nicht mehr in der Lage ist, die Fehlbeträge der HofVerkehr GmbH auszugleichen. Die Vornahme von Anhebungen bei den Ticketpreisen ist für die nahe Zukunft nicht auszuschließen.

Im Nachgang zu dem so genannten „Altmark-Trans“-Urteil des Euro-

päischen Gerichtshofes (EuGH) und dem Inkrafttreten der EU-Verordnung 1370 wird unverändert diskutiert, ob die pauschale Verlustübernahme mittels eines Ergebnisabführungsvertrages als Beihilfe anzusehen ist. Die Geschäftsführung vertritt die Auffassung, dass diese Entscheidung des EuGH nicht den kommunalen Querverbund berührt. Sollte wider Erwarten der Ergebnisabführungsvertrag durch die Rechtsprechung des EuGH bzw. des BGH als nichtig anzusehen sein, geht die Geschäftsführung davon aus, dass dies nicht mit Rückwirkung eintritt. Da unabhängig von der weiteren Entwicklung der Wille der Stadtwerke Hof GmbH besteht, die Verluste der HofVerkehr GmbH auszugleichen, wären lediglich die (sehr hohen) Steuerbelastungen aus einer möglichen Umklassifizierung des Verlustausgleiches als Risiko anzusehen.

Derzeit wird in der Branche die Auffassung vertreten, dass durch die Einhaltung der vier vom EuGH aufgestellten Kriterien der Beihilfevorwurf abgewendet werden kann. Die HofVerkehr GmbH hat im Geschäftsjahr 2005 durch eine branchenkundige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen, ob die HofVerkehr GmbH bei Nichtausschreibung der Verkehrsleistungen nicht über die Kosten hin-

ausgeht, die ein durchschnittliches, gut geführtes Unternehmen hätte (Kriterium 4). Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass das so genannte Kriterium 4 eingehalten wird. Hinsichtlich des Kriteriums 1 erfolgte am 18. Januar 2008 eine formelle Betrauung durch den Stadtrat der Stadt Hof. Durch das Finanzamt Hof erfolgte mit Schreiben vom 22. Januar 2008 die verbindliche Auskunft, dass im Hinblick auf den Ausgleich von Kosten nach im Vorhinein vereinbarten Parametern unter Berücksichtigung von Einnahmen und angemessenem Gewinn (Kriterium 2 und 3) der Betrauungsbeschluss nicht die ertragsteuerliche Zurechnung der Verluste der Gesellschaft zum Ergebnis der Stadtwerke Hof GmbH gefährdet.

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2010 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Hof, 25. März 2011

HofVerkehr GmbH

Dipl.-Ing. Claus Müller
Geschäftsführung

HofVerkehr

Bilanz der HofVerkehr G

Bilanz der HofVerkehr GmbH zum 31.12.2010

Aktivseite	31.12.2010 €	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	233.972,00	143.276,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	71.709,08	86.168,08
2. technische Anlagen und Maschinen	7.821,00	11.325,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	597.739,00	526.956,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	78.487,65
	677.269,08	702.936,73
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	382.966,09	382.966,09
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300.000,00	600.000,00
3. sonstige Ausleihungen	13.241,61	14.147,26
	696.207,70	997.113,35
	1.607.448,78	1.843.326,08
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.092,38	72.665,48
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.320.023,21	2.087.004,93
3. sonstige Vermögensgegenstände	84.704,87	47.119,20
	2.522.820,46	2.206.789,61
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
	249.819,37	398.602,92
	2.772.639,83	2.605.392,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	337,59	337,59
Bilanzsumme	4.380.426,20	4.449.056,20

mbH zum 31.12.2010

Passivseite	31.12.2010 €	31.12.2009 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	664.650,00	664.650,00
II. Kapitalrücklage	2.682.136,71	2.682.136,71
	3.346.786,71	3.346.786,71
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	424.111,74	615.771,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194.603,15	124.464,12
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	346.984,08	301.335,28
3. sonstige Verbindlichkeiten	11.336,94	17.151,60
	552.924,17	442.951,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	56.603,58	43.547,49
Bilanzsumme	4.380.426,20	4.449.056,20

HofVerkehr



Gewinn- und Ver der HofVerkehr G

Gewinn- und Verlustrechnung der HofVerkehr G

1. Umsatzerlöse

2. sonstige betriebliche Erträge

3. Materialaufwand

- a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

4. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter
- b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

7. Betriebsergebnis

8. Erträge aus Beteiligungen

9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

13. außerordentliche Aufwendungen

14. außerordentliches Ergebnis

15. sonstige Steuern

16. Erträge aus Verlustübernahme

17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

lustrechnung mbH 2010

mbH für das Geschäftsjahr 2010

	2010		2009
€	€	€	€
3.686.840,59		3.789.056,60	
300.432,67	3.987.273,26	446.393,62	4.235.450,22
23.679,27		23.123,84	
4.373.995,11	4.397.674,38	4.468.272,98	4.491.396,82
943.212,81		863.959,01	
303.189,57	1.246.402,38	267.286,90	1.131.245,91
	182.597,78		168.037,90
	254.984,84		409.077,71
	-2.094.386,12		-1.964.308,12
	107.658,73		140.997,09
15.298,81		38.636,06	
7.180,85		17.171,54	
20.026,20	2.453,46	2,61	55.804,99
	-1.984.273,93		-1.767.506,04
22.102,00		0,00	
	-22.102,00		0,00
	5.564,68		5.201,68
	2.011.940,61		1.772.707,72
	0,00		0,00

HofVerkehr



Anhang der Hof des Geschäftsjahrs

Anhang der HofVerkehr GmbH des Geschäftsjahrs

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der HofVerkehr GmbH für das Geschäftsjahr 2010 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das gesetzliche Gliederungsschema wurde um das Betriebsergebnis erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts, das so genannte Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), ist in Bezug auf Ansatz- und Bewertungsvorschriften erstmals auf den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzuwenden (Art. 66 Abs. 3 Satz 1 EGHGB). Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung gem. Art. 66 Abs. 3 Satz 6 EGHGB wurde kein Gebrauch gemacht. Die Einführung des BilMoG kann zu Bewertungs- und Ausweisänderungen von Bilanzposten des Vorjahres führen. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen im Rahmen der erstmaligen An-

wendung ist nach Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB unterblieben.

Darüber hinaus wurden bei den Positionen A II Nr. 2 + 3 der Aktivseite die Darstellung der Vorjahreswerte an die Darstellung in 2010 angepasst.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen ausgewiesen.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgten grundsätzlich zeitanteilig. Es wird vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB (§ 254 HGB a.F.) Gebrauch gemacht.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand € 410 nicht überstiegen.

Für geringwertige Vermögensgegenstände zwischen € 410 und € 1.000 wird ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Vermögensgegenstand vor-

Verkehr GmbH Jahresabschluss 2010

zeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungswerten, die Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit ihrem Nennwert und die sonstigen Ausleihungen mit dem Barwert bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalbeträgen bilanziert. Erkennbare Risiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren wirtschaftlichen Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Gesellschaft macht von dem in der Übergangsregelung von Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB vorgesehenen Wahlrecht zur Beibehaltung und Fortführung des höheren Rückstellungsbetrages unter Anwendung der bisherigen Regelungen Gebrauch, da der aufzulösende Betrag bis spätestens zum 31. Dezember 2024 wieder zugeführt werden müsste. Der Betrag der Jubiläumsrückstellung beträgt zum

1. Januar 2010 T€ 8,1. Somit ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von T€ 0,2. Der Betrag der Archivierungsrückstellung beträgt zum 1. Januar 2010 T€ 17. Somit ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von T€ 1.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurde nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3,91 % p. a., zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,0 % p. a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Die Rückstellung für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Sie wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2010 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zins-



HofVerkehr



Anhang der Hof des Geschäftsjahrs

Anhang der HofVerkehr GmbH des Geschäftsjahrs

satz beträgt 5,15 %. Bei der Ermittlung der Rückstellung wurde eine Fluktuation von 1,0 % p. a. unterstellt.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Archivierungskosten wurden voraussichtliche Preis- bzw. Kostensteigerungen berücksichtigt. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Angaben zu Positionen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen und die Abschreibungen sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der Teil des Anhangs ist.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um den Anteil an der HofBus GmbH (74,9 % am gesamten Eigenkapital von T€ 691). Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss von T€ 88 ab.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen ein Konzerndarlehen gegenüber der HofBus GmbH. Das Darlehen ist mit einer Laufzeit von zehn Jahren vereinbart und mit dem vollen Darlehensbetrag am Ende der Laufzeit fällig.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 118, i. Vj. T€ 73) enthalten überwiegend die Forderungen an die Regierung von Oberfranken für die Erstattung der Fahrgeldausfälle nach dem Schwerbehindertenrecht und den Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Straßenpersonenverkehr mit T€ 102 (i. Vj. T€ 71).

Verkehr GmbH

Jahresabschluss 2010

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In dieser Position sind Forderungen an den Gesellschafter Stadtwerke Hof GmbH aus der Jahresverlustübernahme 2010 mit T€ 2.012 (i. Vj. T€ 1.773) enthalten. Des Weiteren sind hier Forderungen gegen die HofBus GmbH mit T€ 237 (i. Vj. T€ 282) und die HEW HofEnergie+Wasser GmbH mit T€ 10 ausgewiesen.

sonstige Rückstellungen

In dieser Position in Höhe von T€ 424 (i. Vj. T€ 616) werden Rückstellungen für Personalausgaben (T€ 383, i. Vj. T€ 285), Jahresabschlusskosten, Berufsgenossenschaftsbeiträge und Archivierungskosten ausgewiesen. Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen (T€ 409) wurde gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem zum Zeitwert bewerteten Planvermögen in Höhe von T€ 74 (Anschaffungskosten T€ 74) verrechnet.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr (T€ 553; i. Vj. T€ 443).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus:

Bezeichnung	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Lieferungen und Leistungen	347	300
davon HofBus GmbH	332	290
davon HEW HofEnergie+Wasser GmbH	13	10
davon Stadterneuerung Hof GmbH	2	0
Umsatzsteuerverbindlichkeit gegenüber Organträger Stadtwerke Hof GmbH	0	1
	347	301

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Stadtwerke Hof GmbH bestehen in 2010 nicht (i. Vj. T€ 1).

sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 7 (i. Vj. T€ 8). Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit wurden unterjährig ausgeglichen.

Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederung der Umsatzerlöse

	2010 T€	2009 T€	Veränderung T€
Fahrgeldeinnahmen	2.078	2.145	-67
Zuschüsse	655	705	-50
Personalgestellung	944	927	17
weitere andere Umsatzerlöse	10	12	-2
	3.687	3.789	-102

HofVerkehr



Anhang der Hof des Geschäftsja

Anhang der HofVerkehr GmbH des Geschäftsja

sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus:

Bezeichnung	2010 T€	2009 T€
Vermietung von Gebäuden	197	196
Vermietung von Fahrzeugen	41	45
Schadenersatz	19	6
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	15	18
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8	125
Sonstiges	20	56
	300	446

Unter der Position Sonstiges sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 1 (i. Vj. T€ 46) enthalten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von T€ 4.398 (i. Vj. T€ 4.491) entfällt mit T€ 4.042 (i. Vj. 3.947) auf bezogene Leistungen der HofBus GmbH.

Personalaufwand

Der Personalaufwand von T€ 1.246 (i. Vj. T€ 1.131) stieg gegenüber dem Vorjahr um T€ 115. Abrechnungsgrundlage ist der Tarifvertrag Nahverkehr in Bayern (TV-N). Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von T€ 79 (i. Vj. T€ 81) enthalten.

sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus:

Bezeichnung	2010 T€	2009 T€
Aufwendungen für kaufmännische Dienstleistungen	96	156
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Hof	53	53
Aufwendungen für Beratungskosten	25	16
Aufwendungen für Werbung	20	52
Sonstiges	61	132
	255	409

Verkehr GmbH

Jahresabschluss 2010

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge von T€ 108 betreffen die am 20.04.2010 beschlossene Vollausschüttung des Jahresergebnisses der HofBus GmbH aus dem Jahr 2009.

Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens

Die Erträge (T€ 15, i.Vj. T€ 39) entfallen in Höhe von T€ 15 (i.Vj. T€ 38) auf mit verbundenen Unternehmen abgerechneten Darlehenszinsen.

Zinsergebnis

Die Zinsaufwendungen nach § 253 Abs. 2 HGB enthalten folgenden Sachverhalt: Zinsen aus der Altersteilzeitrückstellung T€ 19 sowie Zinsen aus der Jubiläumsrückstellung T€ 0,4.

Außerordentliches Ergebnis

In den außerordentlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der erstmaligen Bil-MoG-Anwendung durch die Neubewertung der Rückstellungen nach § 253 Abs. 2 HGB für Altersteilzeit i.H.v. T€ 22 enthalten.

Angaben zum Jahresergebnis

Mit der Stadtwerke Hof GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Finanzielle Verpflichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine betriebliche Altersversorgung. Von der Belegschaft waren bei der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung im Geschäftsjahr 2010 25 Personen versichert.

Der Umlagesatz betrug 2010 4,75 % zuzüglich eines Zusatzbeitrages von 4,0 %. Der Zusatzbeitrag bleibt für das Jahr 2011 konstant. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter belief sich auf T€ 840.

Es sind keine Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

Ergänzende Angaben

Gesellschafter sind die Stadtwerke Hof GmbH mit 99,0 % und die Stadt Hof mit 1,0 %.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, einbezogen. Die Offenlegung des Jahresabschlusses 2010 erfolgt fristgerecht beim elektronischen Bundesanzeiger.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Hof GmbH übernimmt als Beschlussgremium Aufgaben der HofVerkehr GmbH.

Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister Hof Abteilung B unter Nr. 2928.

Für Angaben nach § 285 Nr. 17

HGB bezüglich des Abschlussprüferhonorars wird auf den Anhang des Konzernabschlusses der Stadtwerke Hof GmbH verwiesen. Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB und § 285 Nr. 21 HGB liegen in der Gesellschaft nicht vor.

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Claus Müller
Geschäftsführer

Stadtwerke Hof GmbH
HEW HofEnergie+Wasser GmbH
HofVerkehr GmbH
HofBad GmbH
Stadterneuerung Hof GmbH
Hofer Energiedienstleistungen GmbH

Belegschaft

Durchschnittliche Zusammensetzung der Belegschaft:

	2010	2009	Veränderung
Angestellte	1	1	0
Arbeiter	24	25	-1
Gesamt	25	26	-1

Die Belegschaft wurde durch einen Personalgestellungsvertrag an die Tochtergesellschaft HofBus GmbH ausgeliehen.

Hof, 25. März 2011
HofVerkehr GmbH

Dipl.-Ing. Claus Müller
Geschäftsführung

HofVerkehr

Anlagenpiegel der HofV

Anlagenpiegel der HofVerkehr GmbH für das Geschäftsjahr 2010

Bilanzpositionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Anfangsstand 01.01.2010	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	458.872,67	48.010,00	78.487,65 A	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.448.523,76	0,00	0,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	233.096,47	0,00	0,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.561.871,99	214.216,13 -14.600,00 Z	0,00	737.342,08
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.487,65	0,00	-78.487,65 A	0,00
Summe der Sachanlagen	5.321.979,87	214.216,13 -14.600,00 Z	-78.487,65 A	737.342,08
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	382.966,09	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.000,00	0,00	0,00	300.000,00
3. sonstige Ausleihungen	15.341,08	0,00	0,00	979,45
Summe der Finanzanlagen	998.307,17	0,00	0,00	300.979,45
Gesamt	6.779.159,71	262.226,13 -14.600,00 Z	0,00	1.038.321,53

Z: Investitionszuwendungen nach BayGVFG

A: Ausweisungspflichtige Umbuchungen aus "Anl. im Bau"

erkehr GmbH 2010

Endstand 31.12.2010	Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Anfangsstand 01.01.2010	Zugänge	Zuschrei- bungen/ Umbuchungen	angesammelte Abschrei- bungen aus Spalte 5	Endstand 31.12.2010	am 31.12.2010	am 31.12.2009
€	€	€	€	€	€	€	€
6	7	8	9	10	11	12	13
585.370,32	315.596,67	35.801,65	0,00	0,00	351.398,32	233.972,00	143.276,00
1.448.523,76	1.362.355,68	14.459,00	0,00	0,00	1.376.814,68	71.709,08	86.168,08
233.096,47	221.771,47	3.504,00	0,00	0,00	225.275,47	7.821,00	11.325,00
3.024.146,04	3.034.915,99	128.833,13	0,00	737.342,08	2.426.407,04	597.739,00	526.956,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.487,65
4.705.766,27	4.619.043,14	146.796,13	0,00	737.342,08	4.028.497,19	677.269,08	702.936,73
382.966,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	382.966,09	382.966,09
300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	600.000,00
14.361,63	1.193,82	0,00	73,80	0,00	1.120,02	13.241,61	14.147,26
697.327,72	1.193,82	0,00	73,80	0,00	1.120,02	696.207,70	997.113,35
5.988.464,31	4.935.833,63	182.597,78	73,80	737.342,08	4.381.015,53	1.607.448,78	1.843.326,08

HofVerkehr



REHATECHNIK • ORTHOPÄDIETECHNIK • ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK

www.jahn-ot.de

#JAHN   09281/819420
ORTHOPÄDIE GMBH
Marktredwitz • Regau • Münchberg • 2x in Hof

HOFBU
95028 Hof Unter
Im Auftrag der M



Stadtwerke Hof GmbH
HOFVERKEHR GmbH

HofVerkehr GmbH
Unterkotzauer Weg 25, 95028 Hof
Postfach 16 80, 95015 Hof
Telefon: 0 92 81 8 12-0
Telefax: 0 92 81 8 12-3 90
verkehr@stadtwerke-hof.de
www.hofverkehr.de